

# Korrektur von Schnee Bildern

quergedacht20.square7.ch/

9. November  
2016

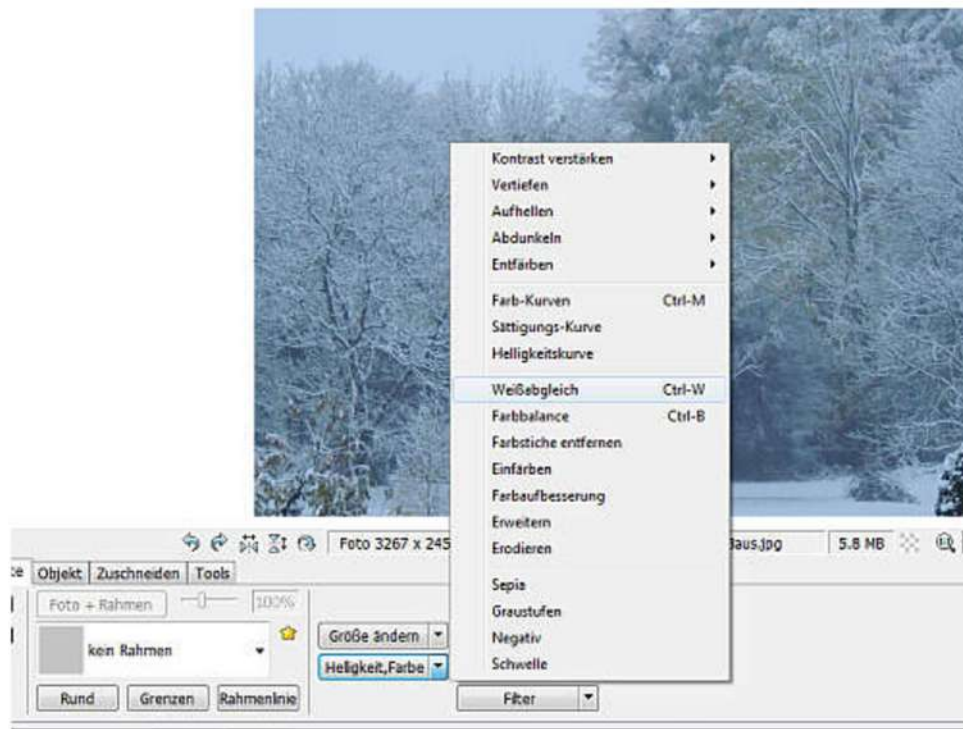
(real)Asmodis

Schneebilder überfordern die Kamerasensoren normalerweise. Das hat gleich mehrere Gründe. Einerseits sind ggf. die Lichtverhältnisse nicht optimal (d. h. zu dunkel oder zu hell). Andererseits mangelt es an Kontrasten, so dass der Sensor Weiß nicht als Weiß erkennt und erstmal auf Grau setzt. Schließlich ist da noch die Sache mit dem Himmel: Energiearmes Licht wie bspw. Infrarot durchdringt die Wolkendecke, während energiereiches, blaues Licht gestreut wird und für den blauen Himmel sorgt (warum das so ist, will ich hier nicht näher vertiefen, denn das dürfte zu einer physikalischen Abhandlung über Wellenmechanik ausarten, die den Rahmen dieses Beitrages sprengen würde). Der Schnee reflektiert das Blau dann noch (auch dann, wenn der Himmel aufgrund von Bewölkung weiß bis grau aussieht), so dass die Aufnahmen von Schneelandschaften zumeist so richtig \*würg/kotz\* werden: Blaugrau, duster, kontrastarm und flau.



*Das Originalbild (\*würg/kotz\*).*

Doch das lässt sich leicht korrigieren, und zwar mit portabler Windows-Freeware, als da wären [Photoscape](#) und [JPG-Illuminator](#). BTW: Beide Programme laufen per WinE auch unter Linux. Photoscape wird zur Korrektur des Weißabgleichs sowie zum Schärfen verwendet und der JPG-Illuminator ist das Optimum für die Farb- und Belichtungskorrekturen. Man könnte zwar alle folgenden Schritte theoretisch auch nur mit dem JPG-Illuminator alleine realisieren, aber ich finde die Vorgehensweise mit beiden Programmen wesentlich einfacher und schneller.



### *Weißabgleich mit Photoscape.*

Man lädt das Foto folglich zunächst unter Photoscape im Programmbereich "Bildbearbeitung". Nun auf den Pfeil rechts neben dem Button "Helligkeit, Farbe" klicken und es öffnet sich eine Auswahlliste. Dort wird "Weißabgleich" selektiert. Die Liste verschwindet und der Mauszeiger verwandelt sich in eine Art von Fadenkreuz. Das bewegt man auf eine Fläche, die eigentlich rein weiß sein sollte – also vorzugsweise auf eine Schneefläche im Bild – und klickt darauf. Die sich anschließende Frage, ob dieser Weißabgleich verwendet werden soll, bestätigt man. Nun noch auf den Pfeil rechts neben dem Button "Schärfen" klicken und die "1" auswählen, anschließend das Ergebnis speichern.





*Das Bild nach der Bearbeitung mit Photoscape: Jetzt ist weiß, was auch weiß sein soll, aber die Aufnahme wirkt flau und wenig kontrastreich – ein Fall für den JPG Illuminator.*

Nach der Bearbeitung mit Photoscape ist weiß, was auch weiß sein soll. Doch das Foto wirkt eher flau, farbarm und wenig kontrastreich. So etwas zu korrigieren ist die Domäne vom JPG Illuminator. Dazu die Aufnahme unter den JPG Illuminator laden und folgende Einstellungen (Richtwerte!) ausprobieren:

Schwarzpunkt 40

Mitten -20

Sättigung (balanciert) 33

Kontrast 0,35

Kontrastausgleich 0,08

Klarheit 0,37

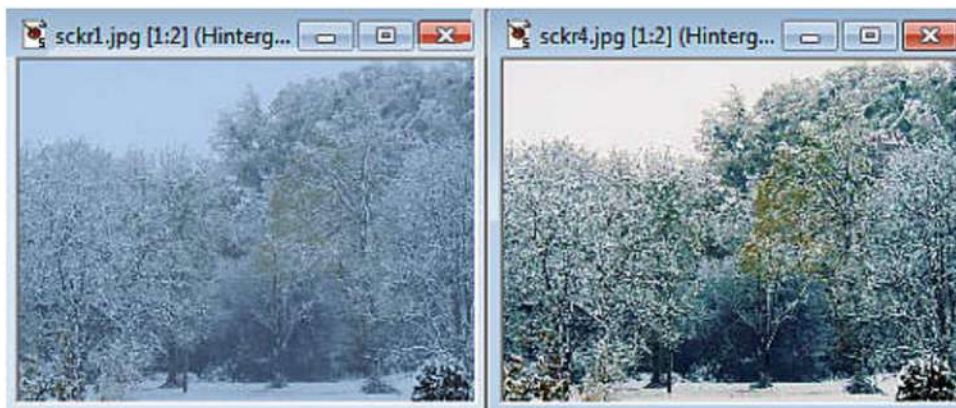
Farbkorrektur Blau -0,02

Belichtungskorrektur (Blendenstufen) +0,1

Das sind durchweg Richtwerte. Da jedes Foto individuell anders ausfällt, lohnt es sich durchaus, etwas mit den Reglern zu spielen. Erst dann, wenn das Ergebnis gefällt, wird es abgespeichert und die Korrektur ist fertig: Eine Sache von wenigen Minuten!



*Das fertig korrigierte Bild.*



*Und hier noch der direkte Vorher-Nachher-Vergleich.*